

Dank des Engagements der Initiativgruppe „**Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung**“ ist es gelungen, das Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung von der Deutschen UNESCO-Kommission als immaterielles Kulturerbe anerkennen zu lassen.

Bis vor ungefähr 30 Jahren war es üblich, dass in Gewerkschaftsseminaren Lieder gesungen wurden. Das rührte unter Anderem daher, dass während der großen Arbeitskämpfe seit den 1960er Jahren bis zum Streik für die 35-Stunden-Woche 1984 Lieder ganz selbstverständlich zur Streikkultur dazugehörten. Diese Praxis findet sich heute nur noch vereinzelt und ist aus den Seminaren fast vollständig verschwunden.

Wir wenden in unseren Seminare vielfältige Methoden an: Von der Wandzeitung über Arbeitsgruppen, Metaplankarten, Visualisierungstechniken und Rollenspielen bis zur berühmten PowerPoint-Präsentation. Eine sehr wirkungsvolle Methode wird dagegen vernachlässigt: Die Musik, das Lied und das gemeinsame Singen.

Ziel des Seminars ist es, Lieder als Medien des Lernens in gewerkschaftlichen Seminaren zu reflektieren und für Referentinnen und Referenten praktikierbar und verfügbar zu machen.

Die Teilnahme, Übernachtung und Verpflegung sind kostenfrei. Die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Die Anmeldung erfolgt direkt im Bildungszentrum.

Freitag Anreise bis 18.00 Uhr
Gemeinsames Abendessen

19.00 Seminarbeginn
Gemeinsames Singen
Vorstellung der Teilnehmenden
Vorstellung des Seminars
Gemeinsames Singen

Seminargespräch
Austausch über Erfahrungen mit Liedern im Seminar, Vorlieben hinsichtlich bestimmter Lieder und Liedformen
musikalische Vorkenntnisse, Erwartungen an das Seminar
Gemeinsames Singen (Liedauswahl durch die Teilnehmenden)

22.00 Ende des ersten Seminartages

Samstag 08.00 Gemeinsames Frühstück

09.00 Gemeinsames Singen

Seminargespräch
Lieder der deutschen Arbeiterbewegung – Traditionspflege oder aktuelle Bereicherung?
Arbeitsgruppen
Was bewirken diese Lieder in euch?
Seminargespräch
Welche Schwierigkeiten sind beim Einsatz von Liedern in der Bildungsarbeit zu erwarten?

12.30 Mittagspause

14.00 Singen kann jeder – es muss nur einer damit anfangen
Praxisbeispiel
Sicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme gewinnen
Technische Fragen der Liederproduktion
- Wo findet man Material?
- Einsatz technischer Reproduktionen
- IG Metall-Liederbuch „Adamek“

15.30 Kaffeepause

Arbeitsgruppen
Einstudieren ausgewählter Lieder,
Simulation einer Seminarsituation
Präsentation
Reflexion
Was bedeutet das gemeinsame Musizieren für die Gruppe?

18.00 Abendessen

Sonntag 08.00 Gemeinsames Frühstück

09.00 Gemeinsames Singen mit verteilten Rollen

Angeleitete Arbeitsgruppen
Am Beispiel eines Liedes einüben, arrangieren, (Rhythmus)-Instrumente einsetzen
Präsentation

Seminarreflexion,
weitere Verabredungen

12.00 Gemeinsames Mittagessen
Seminarende, Abreise

"Bella Ciao", "Die Moorsoldaten" - diese Lieder sind noch präsent in den Köpfen und in den Herzen, aber wir nutzen sie kaum in der Bildungsarbeit. Dabei singen viele ehren- und hauptamtliche Referentinnen und Referenten selbst gern, trauen sich aber nicht, Lieder und Gesang in Seminaren einzusetzen. Ähnlich geht es auch vielen Seminarteilnehmern.

Immer wieder entstehen auch neue Lieder, werden lokal durch Liederzettel oder im Netz über youtube verbreitet. Lieder sprechen Menschen auf eine besondere Weise emotional und inhaltlich an; sie können auch zielgerichtet in der Bildungsarbeit eingesetzt werden und sind dort eine echte Bereicherung.

Mut machen dazu will dieses Seminar. Vorkenntnisse z.B. aus einem Chor oder erste Fertigkeiten auf einem Begleitinstrument werden nicht vorausgesetzt, sind jedoch hilfreich. Wer sein Musikinstrument mitbringen will, ist herzlich dazu eingeladen.

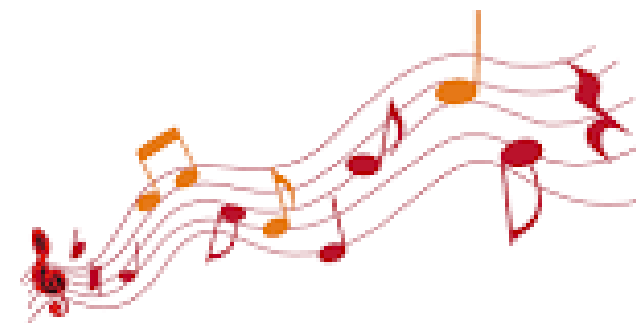
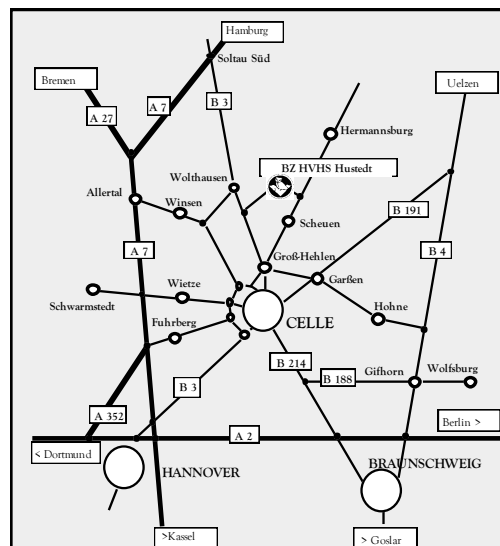
Ausgehend von Beispielen wird im Seminar das Potenzial von Liedern der Arbeiterbewegung und anderen fortschrittlichen Liedern reflektiert. Praktische Übungen geben Hilfestellung für die Liedauswahl und die persönliche oder unterstützte Präsentation von Liedern in Seminarsituationen. Neben der Erweiterung der didaktischen Möglichkeiten ist dabei auch viel Spaß garantiert.

Das Seminar wird geleitet von Joachim Hetscher und Sigrun Knoche, beide praktizierende Musiker der Gruppe **Cuppatea** aus Münster. (www.cuppatea.de)

Der Seminarort

Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V.
Zur Jägerei 81
29229 Celle
Tel. 05086 9897-0 / Fax 05086 9897-77
E-mail: info@hvhs-hustedt.de

Die Anreise



Lieder der deutschen Arbeiterbewegung in unseren Seminaren

**Seminar für ReferentInnen
MultiplikatorInnen
und alle Interessierte
aus der gewerkschaftlichen
Bildungsarbeit**

Freitag, 11. – Sonntag, 13. August 2017

**In Kooperation mit der Initiativgruppe
„Singen der Lieder
der deutschen Arbeiterbewegung“**